

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: BAG Kultur
Beschlussdatum: 03.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 505 bis 512:

~~Kulturproduzent*innen brauchen nicht nur Freiheit, sondern auch Sicherheit. Wir helfen der freien Szene durch den Ausbau der Bundeskulturfonds. Die begonnene Reform der Filmförderung für verlässliche, schnelle und auskömmliche Finanzierung durch eine Investitionsverpflichtung und eine Steueranreizförderung werden wir abschließen. Auch den Games-Standort Deutschland stärken wir mit einer steuerlichen Games-Förderung. Für die kleinen Verlage werden wir eine Verlagsförderung einführen.~~ Zunehmende Marktkonzentration in der Popkultur kann die kulturelle Vielfalt gefährden. Durch Dialog und Regulierung wollen wir fairere Bedingungen auf dem Ticketmarkt sowie bei der Verteilung von Streamingeinnahmen erreichen.

Die begonnene Reform der Filmförderung für eine verlässliche, schnelle und auskömmliche Finanzierung werden wir durch eine Steueranreizförderung und Investitionsverpflichtung abschließen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass sich die Vielfalt unserer Gesellschaft auch in der Filmförderung widerspiegelt und werden die Richtlinien zur Steigerung der Diversität in enger Abstimmung mit einem neu zu errichtenden Diversitätsbeirat entwickeln. Damit stellen wir sicher, dass alle relevanten gesellschaftlichen Aspekte berücksichtigt werden und eine gerechte Repräsentation aller Gruppen im Filmsektor ermöglicht wird.

Wir unterstützen die freie Szene durch den Ausbau der Bundeskulturfonds. Wir wollen die Kultur-Investitionsprogramme des Bundes vielfältiger aufstellen, indem wir Einrichtungen der freien Szene und der Popkultur stärker berücksichtigen. Auch den Games-Standort Deutschland stärken wir mit einer steuerlichen Games-Förderung. Dabei soll die Branche besser mit Studium und Wirtschaft verknüpft werden. Förderrahmen zur Prototyp-Entwicklung und Skalierung von Ideen sollen weiterentwickelt und ausgebaut werden. Wir prüfen eine Förderung unabhängiger Verlage, um die kulturelle Vielfalt auf dem Buchmarkt zu sichern. Sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene ist die Vielfalt der kleinen und mittleren Kulturunternehmen Teil unserer